

## **Ausbildungskonzept für das Schulzentrum Sylt**

### Einleitung:

Das Schulzentrum Sylt versteht sich als eine Ausbildungsschule. Es setzt sich aus einem G9-Gymnasium und einem Gemeinschaftsschulteil zusammen und bietet die Möglichkeit zur Ausbildung von Lehrkräften in den Lehrämtern Gymnasium, Realschule sowie Grund- und Hauptschule (in Kooperation mit den Grundschulen der Insel). Des Weiteren haben Studierende im Rahmen ihrer universitären Lehrerausbildung die Möglichkeit, am Schulzentrum Sylt verschiedene Praktika zu absolvieren und somit Erfahrungen im Schulleben zu sammeln. Sie werden durch fachkundige Ausbildungslehrkräfte betreut und angeleitet.

Neben den in besonderem Maße an der Ausbildung der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV) und den Studierenden im Praktikum beteiligten Schulleitung (SL), Ausbildungs Koordinatorin (AK) und Ausbildungslehrkräften (ALK) engagieren sich auch alle anderen Lehrkräfte und Mitarbeitenden der Schule für deren Ausbildung. Um ein positives Ausbildungsklima zu schaffen, werden die LiV und Praktikantinnen und Praktikanten in die Kollegiumsarbeit integriert und ein intensiver Austausch über Gestaltung von Unterricht und Fragen der Erziehung findet statt. Das Kollegium begreift die Betreuung der LiV und der Studierenden im Praktikum daher als eine gemeinsame Aufgabe und unterstützt diese aktiv in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess.

### Ausbildungsgrundlagen und Organisation:

Das Ausbildungskonzept der Schule basiert auf den Vorgaben der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lehrkräfte (APVO Lehrkräfte 2020) des Landes Schleswig--Holstein) sowie den allgemeinen und fachspezifischen Ausbildungsstandards der jeweiligen Ausbildungsfächer, festgelegt durch das IQSH. Ausbildungsgrundlagen sind außerdem das Schulgesetz, die geltenden Lehrpläne der Fächer, die jeweiligen Fachcurricula, die fachspezifischen Bildungsstandards, ggf. die G8-Empfehlungen des IQSH für das jeweilige Fach, die gültigen Erlasse und Verordnungen, die relevanten Beschlüsse der Schul- und Fachkonferenzen und das Schulprogramm des Schulzentrums Sylt.

Am Schulzentrum Sylt organisiert die Ausbildungs Koordinatorin (AK) die Ausbildung der LiV und die Betreuung der Praktikantinnen und Praktikanten. Die Ausbildung erfolgt durch zwei fachlich und pädagogisch geeignete Lehrkräfte, die von der

Schulleitung in Abstimmung mit der jeweiligen Lehrkraft benannt werden. Diese Ausbildungslehrkräfte (ALK) verfügen i. d. R. über das Zertifikat des IQSH für die Tätigkeit als Ausbildungslehrkraft und begegnen dieser Aufgabe mit Motivation und Engagement. Hospitationen und Unterricht unter Anleitung ergänzen den eigenverantwortlichen Unterricht der LiV ebenso wie die Möglichkeit Erfahrungen in der Klassen-, Jahrgangs- und Schulorganisation zu sammeln und somit ein facettenreiches, lebendiges und kooperatives Schulleben mitzugestalten. Die LiV werden demnach an allen Aufgaben des Schullebens beteiligt und erweitern ihre methodischen und didaktischen Fähigkeiten, um Ausbildungs- und Unterrichtsqualität zu sichern.

Die Ausbildung der LiV am Schulzentrum Sylt erfolgt in Koordination mit dem IQSH. Die LiV nehmen an einer Vorbereitungs- bzw. Einführungswoche teil und sind für diese Zeit vom Unterricht freigestellt. Gleiches gilt für die wöchentlich stattfindenden Modultage, die durch das IQSH angeboten werden.

Bei der Stundenverteilung für die LiV stellt die Schule sicher, dass die LiV in der Orientierungsstufe, der Sek I und ggf. in der Sek II eingesetzt wird, sodass eine Prüfung in den unterschiedlichen Stufen möglich ist.

Zu Beginn der Ausbildung werden die LiV mit der Schule, dem Gebäude und dem Schulgelände vertraut gemacht und erhalten eine Mappe mit den wichtigsten Hinweisen zur Ausbildung und allgemeinen Informationen zur Arbeit an der Schule.

Diese Mappe enthält u. a.:

- das Ausbildungskonzept der Schule
- die Schul- und Hausordnung
- den Raum- und Gebäudeplan
- die Jahresübersicht mit den Sonderferien der Insel Sylt
- den Feuer- und Alarmplan
- „Tipps und Tricks für den Schulalltag“
- eine Liste mit Ansprechpartnern, deren Aufgaben und Telefonnummern
- einen Stundenplan mit Übersicht der Stunden- und Pausenzeiten

Am Schulzentrum Sylt wird ein internes Ausbildungsnetzwerk aufgebaut. Diese Zeit wird fest im Stundenplan verankert. Das Ausbildungsnetzwerk dient dem Austausch der LiV untereinander und mit der AK. In Stunden ohne Hospitation findet eine Gesprächsrunde mit allen LiV und der Ausbildungs Koordinatorin statt, in der didaktische und methodische Themen sowie Fragen zur Prüfung aufgegriffen und

besprochen werden. Zudem wird bei weniger als 10 Unterrichtsbesuchen in der gesamten Ausbildung durch die Studienleiter von jeder LiV eine Unterrichtsstunde pro Halbjahr im Rahmen des Ausbildungsnetzwerkes gezeigt und im Anschluss reflektiert. Hierfür ist ein dreiseitiger Unterrichtsentwurf in entsprechender Anzahl zu kopieren und an die Teilnehmenden weiterzureichen (ggfs. digital). Die ALK der jeweiligen LiV begleiten die Gruppe und der/ die AK moderiert die anschließende Reflexion. Außerdem organisiert er/ sie diesen Erfahrungsaustausch und die gemeinsamen Hospitationen aller LiV der Insel Sylt in Absprache mit den ALK und den LiV.

Das Ausbildungskonzept wird als Bestandteil des Schulprogramms in regelmäßigen Abständen in Absprache mit den beteiligten Lehrkräften, den Koordinatoren, der Schulleitung und der Ausbildungskoordinatorin evaluiert, gegebenenfalls modifiziert und weiterentwickelt.

Verantwortlich für die inhaltliche und organisatorische Umsetzung ist die Schulleitung (SL) und die/der Ausbildungskoordinator/in (AK) in Absprache mit den Ausbildungslehrkräften (ALK).

## **Aufgabenfelder der an der Ausbildung beteiligten Personen**

### **1. Aufgaben der LiV im Vorbereitungsdienst:**

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung sieht für die LiV im Rahmen der Ausbildung durch das Schulzentrum Sylt mit Gymnasium und Gemeinschaftsschulteil u. a. folgenden Aufgaben vor:

Die LiV:

- gestaltet eigenverantwortlichen Unterricht in Einheiten im Umfang von durchschnittlich 10 Unterrichtsstunden in der Woche. Auch Planungs- und Nachbereitungstätigkeiten, die Vorbereitung und Bewertung von Klassenarbeiten, das Anfertigen von Beurteilungen, Zeugnissen, Lernplänen usw. gehören zu ihren Aufgaben.
- wird von einer Ausbildungslehrkraft pro Fach betreut. Zwei weitere Unterrichtsstunden pro Woche umfassen die Hospitationen im Unterricht der Ausbildungslehrkräfte, die fest im Stundenplan verankert sind. Ein Unterricht unter Anleitung der Ausbildungslehrkräfte muss 2-6 Unterrichtsstunden pro Fach im Halbjahr stattfinden. Im Unterricht der Ausbildungslehrkräfte kann auch ein Teamteaching oder ähnliches durchgeführt werden, da eine aktive Einbindung der LiV in den Unterricht wünschenswert ist. LiV am Gymnasium sollten den

Unterricht unter Anleitung hauptsächlich im Oberstufenbereich durchführen.

- hospitiert zusätzlich durchschnittlich in jeder Woche zwei Unterrichtsstunden bei anderen Kollegen/innen (auch LiVs) nach Absprache.

- nimmt am Ausbildungsnetzwerk teil und zeigt bei weniger als 10

Unterrichtsbesuchen der Studienleiter in der Ausbildung im Rahmen dessen

Unterricht in der Regel im Umfang von einer Unterrichtsstunde pro Halbjahr. Hierzu

darf sie die SL einladen. Ein dreiseitiger Unterrichtsentwurf ist hierfür anzufertigen

(Thema der Einheit, Thema der Stunde, Einbettung der Unterrichtsstunde in den

Gesamtverlauf der Unterrichtseinheit, Methoden-, Sach-, Selbst-, Sozialkompetenz,

didaktische o. methodisch Analyse je nach Schwerpunkt der Unterrichtsstunde,

Beschreibung der Lerngruppe, Verlaufsskizze, Arbeitsmaterial).

- erstellt am Anfang des jeweiligen Schulhalbjahres mit Unterstützung der Ausbildungslehrkräfte Stoffverteilungspläne für seinen eigenverantwortlichen Unterricht.

- unterrichtet eine Wochenstunde pro Fach im Rahmen ihres Stundenkontingentes eigenverantwortlich mit ALK-Hospitation. Hierfür ist rechtzeitig (auch per Mail

möglich) eine Verlaufsskizze mit der Formulierung der Kompetenzen über den

geplanten Unterricht abzugeben. Dieser Unterricht wird in einer

Besprechungsstunde, die fest im Stundenplan eingetragen ist, reflektiert.

- gibt bei Unterrichtsbesuchen der SL oder Studienleiter einen dreiseitigen Unterrichtsentwurf ab.

- nimmt nach Möglichkeit bei Unterrichtsbesuchen durch die SL im Unterricht anderer LiV teil.

- informiert die Kollegen/innen über besuchte Module im jeweiligen Fach und stellt gegebenenfalls Materialien und Informationen zur Verfügung.

- informiert sich über das Prinzip der Projektarbeit im 9./10. Jahrgang der Gemeinschaftsschule und übernimmt die Betreuung einer Projektarbeit pro Schuljahr. LiV des Gymnasiums können sich ebenfalls als Betreuer zur Verfügung stellen.

- informiert sich über das aktuelle Schulprogramm des Schulzentrums Sylt und beteiligt sich aktiv an dessen Umsetzung.

- nimmt an der Unterrichts- und Schulentwicklung, an der Mitgestaltung von schulischen Aktivitäten wie Wandertagen, Klassenfahrten, Petritag, Sportfesten, Theateraufführungen, Projekten, Projektwochen, Arbeitsgemeinschaften usw. teil.

- beteiligt sich im Rahmen der Fachkonferenzarbeit an der Entwicklung der Fachcurricula.

- nimmt an Klasse-, Zeugnis-, Lehrer-, Jahrgangs-, Fachkonferenzen, Arbeitsgruppen, Elternsprechtagen, Schulveranstaltungen, Betriebspraktika teil und

unterstützt andere Lehrkräfte beim Führen von Klassenlisten, Erstellen von Lernplänen, Berichten, Protokollen, Bestellen von Lehr- und Lernmitteln, bei Kontakt mit Ämtern. (Der Besuch mindestens einer Schulkonferenz ist wünschenswert.)

- organisiert ggf. Veranstaltungen zum Thema „Lernen am anderen Ort“
- nimmt Gespräche und Beratung auch außerhalb der Schulzeit wahr.
- nimmt an der vorbereitenden Konferenz für das kommende Schuljahr teil.
- kommt ihren Pausenaufsichtspflichten nach.
- kann als Klassenlehrer/in oder im Klassenlehrerteam eingesetzt werden

Von der LiV wird erwartet, dass sie aktiv ihren eigenen Lernprozess steuert, um eine gute Unterrichts- und Ausbildungsqualität zu sichern. Dazu benötigt sie die Bereitschaft und die stetig zunehmende Fähigkeit, an sich selbst als Lehrerpersönlichkeit und an den eigenen methodisch/didaktischen Fähigkeiten zu arbeiten.

## **2. Aufgaben der Ausbildungslehrkräfte (AL) am Schulzentrum Sylt**

Die Aufgaben sind u. a. in der APVO 2020 festgelegt und orientieren sich an den allgemeinen und fachspezifischen Ausbildungsstandards. Die Ausbildungslehrkräfte beraten und unterstützen die LiV in der schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit. Zur Tätigkeit von Ausbildungslehrkräften am Schulzentrum Sylt gehört u. a.:

- der LiV zu allen wichtigen Fragen der Ausbildung (APVO Lehrkräfte, Ausbildung durch das IQSH und durch die Schule, Ausbildungsstandards, Portfolio) Auskunft zu geben und sie zu beraten.
- die LiV in die schulische und unterrichtliche Arbeit einzuführen und zu informieren (Kennenlernen der Schule, Schulprogramm, Lehrpläne, Bildungsstandards und andere Arbeitsgrundlagen zur Verfügung stellen, Absprachen über die Zusammenarbeit treffen, in die Fachgruppe einführen, ...)
- zu Beginn jedes Halbjahres die LiV bei der Erstellung eines Stoffverteilungsplanes zu unterstützen
- Hilfestellungen beim Vorbereiten der Unterrichtsstunden/-einheiten und Klassenarbeiten zu leisten
- pro Woche im Fach ein Kriterien geleitetes Beratungsgespräch mit der LiV zu führen und zu dokumentieren
- eine Hilfestellung bei der mittel- und langfristigen Unterrichtsplanung auf Basis der Fachcurricula, Lehrpläne und der Bildungsstandards zu geben
- die LiV zu eigenverantwortlichem Handeln anzuleiten
- bei der Analyse und Bewältigung erzieherischer Situationen zu unterstützen

- bei der Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit behilflich zu sein
- die Qualität der Arbeit und den Leistungsstand auf der Basis der allgemeinen und fachspezifischen Ausbildungsstandards zurückzumelden
- Orientierungsgespräche mit der LiV zu führen und zu protokollieren (nach etwa 6--8 Wochen im ersten Semester, dann nach dem 1., 2. und 3. Semester).
- die Teilnahme an Unterrichtsbesuchen im Ausbildungsnetzwerk, bei Schulleiter-- und Studienleiterbesuchen und der Besprechung zu gewährleisten
- Absprachen und Austausch mit den Ausbildungskoordinatoren und der Schulleitung durchzuführen
- die LiV hinsichtlich der Erstellung des Portfolios zu beraten
- die aktive Einbindung in den Unterricht und die LiV beim Unterrichten unter Anleitung zu unterstützen
- Kontakte für weitere Hospitationen im Kollegium zu vermitteln
- Informationen bezüglich des Ausbildungsstandes an die Schulleitung weiterzugeben.
- Vorhandenes Material vorzustellen

Die ALK haben laut Erlass des MBF vom 15.06.2009 die Möglichkeit an den Unterrichtsstunden der LiV anlässlich ihrer zweiten Staatsprüfung sowie an der Besprechung ohne Stimmrecht teilzunehmen. Die Teilnahme bedarf der schriftlichen Zustimmung der betreffenden LiV.

1.

### **3. Aufgaben der Schulleitung (SL) am Schulzentrum Sylt**

- Planung des Personaleinsatzes der LiV und der Ausbildungslehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem/der Ausbildungs Koordinator/in, den Ausbildungslehrkräften und dem örtlichen Personalrat
- regelmäßige Unterrichtsbesuche der LiV und anschließendem Beratungsgespräch in Anwesenheit der ALK
- nach der APVO Lehrkräfte sind Schulleiterinnen und Schulleiter unmittelbare Vorgesetzte von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst: Ggf. bedeutet dies auch, dass nur sie die Beantragung der vorzeitigen Beendigung der Ausbildung vornehmen können.
- ständiger Austausch mit dem/ der Ausbildungs Koordinator/in und den Ausbildungslehrkräften
- Rückmeldung (bzw. Zwischengutachten) der Ergebnisse über den Ausbildungsstand der LiV: Nach Rücksprache mit den ALK gibt der Schulleiter nach dem 1. Ausbildungsjahr mündlich eine Rückmeldung zum Leistungsstand.

- Erstellung der dienstlichen Beurteilung. Relevante Beurteilungsbereiche sind unter anderem:

- a. Schulische Tätigkeit und Ausbildung
- b. Mitgestaltung und Entwicklung von Schule
- c. Erziehung und Beratung
- d. Bildungs- und Erziehungseffekte
- e. Selbstmanagement
- f. Weitere Schwerpunkte/Aspekte
- g. Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht
- h. Aufgaben im Zusammenhang mit der Prüfung

#### **4. Aufgaben der Ausbildungskoordinatoren (AK):**

- Der/ Die Ausbildungs Koordinator/in (AK) verknüpft die verschiedenen Ebenen der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst miteinander, strukturiert Abläufe und ist Ansprechpartner für alle Beteiligten
- Organisation des Ausbildungsnetzwerkes / Ausbildungsunterrichts
- Regelmäßiger Austausch mit den ALK
- Setzt sich für die Belange der LiV und der ALK ein
- Moderation der Reflexions- und Beratungsgespräche nach den gezeigten Unterrichtsstunden im Netzwerk
- Inhaltliche Gestaltung der Netzwerkstunden, in denen kein Unterricht gezeigt wird (Ausbildungsunterricht)
- Beratung der LiV und der Ausbildungslehrkräfte
- Teilnahme an den Unterrichtsbesuchen der Studienleiter und Studeinleiterinnen
- Koordination der Evaluation und Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes
- AK verfügen i. d. R. über das Zertifikat für die Tätigkeit als Ausbildungslehrkraft und begegnet seiner/ ihrer Aufgabe mit Engagement, Motivation und Kompetenz